

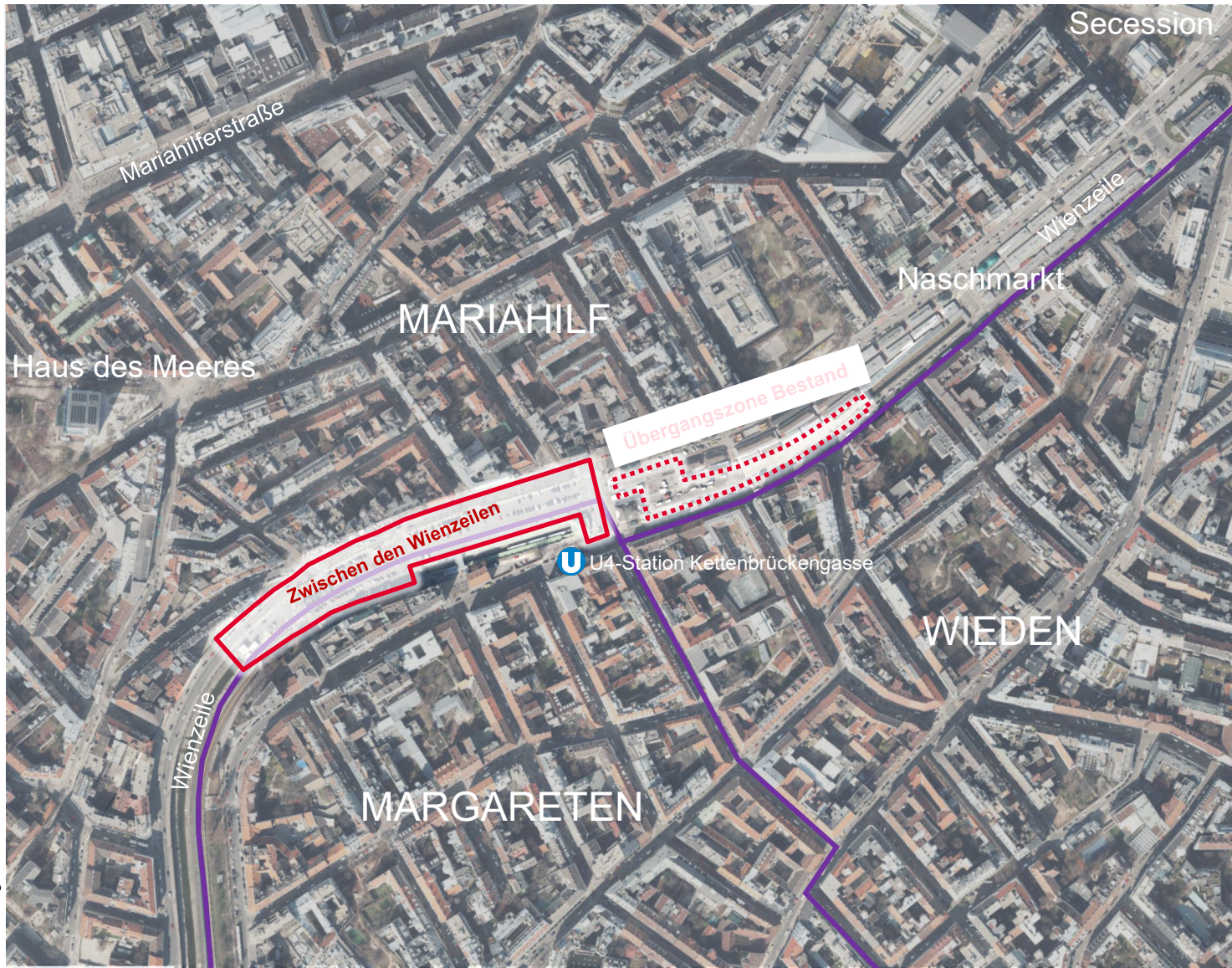
Bewerbungsverfahren zur Teilnahme am kooperativen Entwicklungsprozess

Neugestaltung Bereich „Zwischen den Wienzeilen“

Auslobungsunterlage

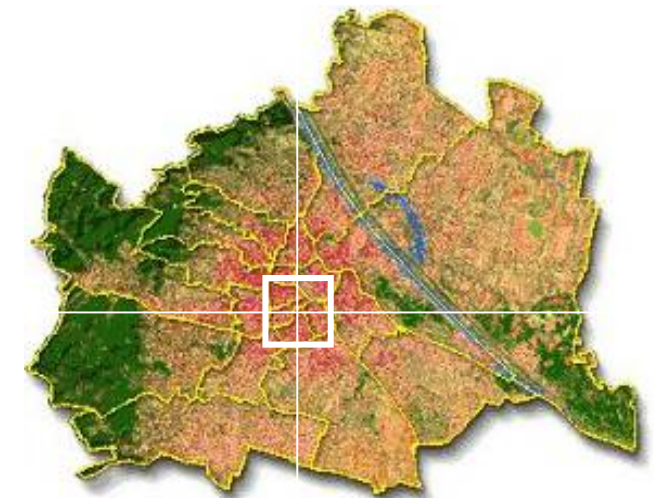
Stand: 01.03.2022

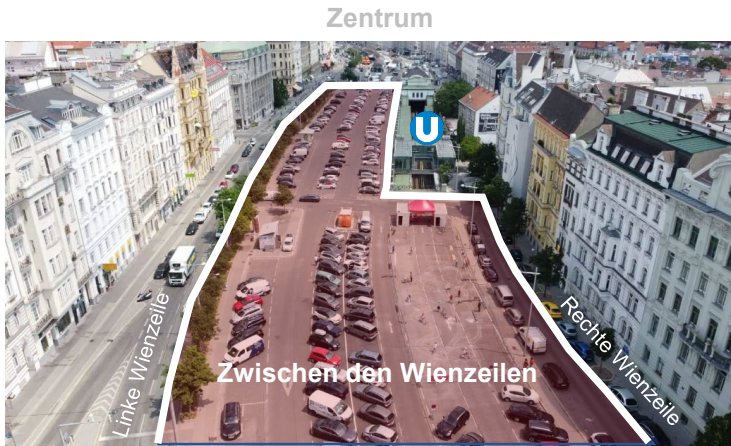
nextpm



Teil A Verfahrensordnung

Verfahrenstermine → Punkt 6, Seite 7





<https://i.redd.it/91fw0ci4s471.jpg>, gepostet von u/KF Sattmann, 25.11.2021

Einleitung

Die Stadt Wien hat es sich zum Ziel gesetzt, den Bereich des derzeit s.g. „Naschmarktparkplatz“ mit dem Arbeitstitel **„Zwischen den Wienzeilen“** (Rechte Wienzeile ON 51 bis 67 und Linke Wienzeile ON 42 bis 70), sowie Teilflächen des Naschmarkt-Gebietes Höhe Rechte Wienzeile ON 29 bis 39 neu zu gestalten.

Unter dem Motto „Raus aus dem Asphalt“ soll im Zuge eines ergebnisoffenen kooperativen Entwicklungsprozesses unter Mitwirkung von Bürger*innen, Experten für Stadtklimatologie, Tragwerksplanung, Verkehr, Freiraumplanung, Architektur sowie maßgebender Dienststellen der Stadt Wien innovative Lösungsstrategien für das Gebiet **„Zwischen den Wienzeilen“** gefunden werden, die einem öffentlichen Diskurs unterworfen werden und als Basis für die Aufgabenstellung eines daran anschließenden EU-weit offenen Realisierungswettbewerbes herangezogen werden.

Zur bisherigen Entwicklung des Gebietes „Zwischen den Wienzeilen“ liegen ein abgeschlossenes Bürger*innen-Beteiligungsverfahren (rd. 30.000 Anmerkungen), eine stadtmorphologische, eine stadtklimatologische und tragwerksplanerische (Gewölbe über dem Wienfluss) Analyse vor. Aufbauend auf diese Erkenntnisse sowie die Expertise der maßgebenden Dienststellen der Stadt Wien sollen weitere Ideenlieferanten im gegenständlichen Verfahrensschritt gefunden werden, die innovative und zukunftsweisende Beiträge/Ideen zur Neustrukturierung und Umnutzung des Gebietes „Zwischen den Wienzeilen“ leisten können.

Die Stadt Wien lädt daher alle ein, die mit oder ohne speziellen planerischen Hintergrund sich für die Teilnahme an einem kooperativen Entwicklungsprozess mit entsprechenden Ideen zum Gebiet **„Zwischen den Wienzeilen“** zu bewerben.

Die Bewerbung wird in drei Kategorien möglich sein:

- **(I) Referenzprojekt, das die Gestaltung eines urbanen öffentlichen Raumes zum Gegenstand hat**
- **(II) Ideen über Gestaltungsvorschläge für das konkrete Bearbeitungsgebiet „Zwischen den Wienzeilen“**
- **(III) Ideen über ein Nutzungskonzept für das konkrete Bearbeitungsgebiet „Zwischen den Wienzeilen“**

Es steht den Bewerber*innen frei, sich in der Kategorie (I), (II) oder (III) zu bewerben. Es steht ihnen auch frei, eine kombinierte Bewerbung einzureichen, die mehrere Kategorien (z. B. I + II, I + III, II + III) umfasst.

Anhand der Auswahlkriterien werden zumindest eine, oder maximal drei Bewerbungen je Kategorie für die Teilnahme an dem anschließenden kooperativen Entwicklungsprozess von der Auswahlkommission ausgewählt. Sofern eine Auswahl in einer Kategorie aufgrund von Mangel an Bewerbungen oder aufgrund von mangelnder Qualität der Bewerbungen nicht möglich ist, behält sich die Ausloberin vor, eine Auswahl aus einer anderen Kategorie vorzunehmen.

Die Verfasser*innen der ausgewählten Bewerbungen werden mittels Direktvergabe zur Teilnahme am kooperativen Entwicklungsprozess „Zwischen den Wienzeilen“ beauftragt.

Für die Grundleistung der ausgewählten Teilnehmer*innen am kooperativen Entwicklungsprozess ist eine Basis-Vergütung von zumindest netto EUR 12.000,- vorgesehen. Abhängig von der tatsächlichen Anzahl an ausgewählten Bewerbungen kann die Ausloberin eine darüberhinausgehende Vergütung beschließen.

Für einen allfälligen zusätzlichen Bearbeitungsaufwand im Rahmen des kooperativen Entwicklungsprozesses (z.B. Ausarbeitungen von Plänen, Modellen, Texten etc.) kann eine weitere Vergütung im Zuge des Entwicklungsverfahren vereinbart werden.

Die Summe aller Vergütungen zusammen ist mit netto EUR 130.000,- begrenzt.

Beabsichtigter Ablauf kooperativer Entwicklungsprozess

1. **Kick-off Work Shop 1** mit Ausgabe der Bearbeitungsgrundlagen– Start Kooperatives Verfahren
2. **Bearbeitungs-Phase 1:** Ausarbeitung erster Lösungsstrategien
3. **Feedback-Work-Shop 1:** Präsentation der ersten Lösungsstrategien, Diskussion, Reflexion, Formulierung Weiterarbeitungsempfehlungen etc.
4. **Bearbeitungs-Phase 2:** Weiterbearbeitung der Lösungsstrategien auf Basis der gemeinsam formulierten Weiterarbeitungsempfehlungen
5. **Feedback-Work-Shop 2:** Präsentation der weiterentwickelten Lösungsstrategien, Diskussion, Reflexion, Formulierung Weiterarbeitungsempfehlungen, anlassbezogen können weitere ergänzende Sphären z.B. Stadtklimatologie etc. beigezogen werden
6. **Redaktion Zwischenergebnis** – Ergebnisbericht
7. **Öffentliche Ausstellung** mit der Möglichkeit von öffentlichem Feedback
8. **Bearbeitungs-Phase 3:** Weiterbearbeitung der Lösungsstrategien auf Basis der zuvor genannten Weiterarbeitungsempfehlungen und unter Berücksichtigung des öffentlichen Feedbacks
9. **Feedback-Work-Shop 3**
10. **Redaktion Endergebnis**

Zu bearbeitende Themenbereiche (Auszug*)

- Markt für das Angebot regionaler Produkte
- Beibehaltung der Funktion als Flohmarkt
- Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten
- Konsumfreie Zonen
- Multifunktionalität
- Vermeidung von Nutzungskonflikten
- Kunst und Kultur
- Vernetzung – Anbindung an die Umgebung
- Vernetzung Entwicklungsspielraum
- Grün- und Freiflächen
- Klimaresilienz
- Differenzierung
- Spiel und Sport
- Beleuchtung, Atmosphäre, Sicherheit
- Möblierung
- Verkehrsinfrastruktur
- Technische Infrastruktur

** Ohne Anspruch auf Vollständigkeit!*

Mögliche Nutzungsszenarien (Auszug*)

- Anordnung von Marktflächen für regionale Produkte, sowie Erhalt des Flohmarktes
- Untersuchung der Anordnung und Zuordnung von Stellplätzen, Ausbau zum Mobility Point, Parken nur für nachhaltige Mobilitätskonzepte (Car Sharing etc.)
- Wetterschutz, insbesondere vor Sonne durch schattenspendende Bäume oder Möblierung
- Abkühlung der innerstädtischen Hitzeinsel durch entsprechende Grünraum- und Nutzungskonzepte, beispielsweise unter Verwendung von Cooling Spots
- Oberflächenentsiegelung
- Flussportale, Blick auf den Wienfluss inszenieren
- Filigrane Überdachungsmöglichkeiten, mobile Möblierung zum Sitzen, Verweilen, als Bühne, etc.
- Aufenthaltsangebote schaffen (Hängematten, Schaukeln, Brettspiele, Kegeln, Picknicken)
- Sportliche Aktivitäten (Skateboard, Tischtennis, Yoga, Bewegung, Fitness, Federball, Frisbee)
- Veranstaltungszonen (Kunst, Kultur, Konzerte, Schanigärten)
- Urban Gardening
- Kunst im öffentlichen Raum zum Mitmachen und Ausstellen
- Treffpunkt fürs Grätzel, kinderfreundliche Nachbarschaften

** Ohne Anspruch auf Vollständigkeit!*

Verfahrensordnung

1. Ausloberin, Wettbewerbsbüro
2. Vorbemerkung
3. e-Vergabeportal des ANKÖ
4. Art und Gegenstand des Verfahrens
5. Verfahrensablauf
6. Verfahrenstermine
7. Teilnahmeberechtigung
8. Verfahrensregeln
9. Preise, Aufwandsentschädigungen
10. Absichtserklärung
11. Auswahlkommission
12. Auswahlkriterien
13. Einzureichende Unterlagen
14. Fragen und Kommunikation
15. Eigentums- und Urheberrecht
16. Datenschutz

1. Ausloberin, Verfahrensbüro

Ausloberin:

WGM Wiener Gewässer Management GmbH
Heinrich-von-Buol-Gasse 6
1210 Wien
UID ATU 63865678

Verfahrensbüro:

next-pm ZT GmbH
Spiegelgasse 10, 1010 Wien

2. Vorbemerkung

Alle in der Verfahrensordnung verwendeten personenbezogenen Begriffe sind geschlechtsneutral.

Diese Verfahrensordnung regelt die gegenseitigen Rechte und Pflichten der Ausloberin, der Kommissionsmitglieder und der Teilnehmenden zur Sicherstellung eines fairen Verfahrens. Alle Teilnehmenden erhalten dadurch gleiche und objektive Rahmenbedingungen.

3. e-Vergabeportal des ANKÖ

Das Bewerbungsverfahren wird über das elektronische Vergabeportal <https://www.wien.gv.at/Vergabeportal/Detail/120876> abgewickelt. Technischer Betreiber des e-Vergabeportals ist die ANKÖ Service Ges.m.b.H.

Die Kommunikation und der Datenaustausch erfolgen zwingend über das e-Vergabeportal des ANKÖ:

- Schriftliche Fragen und Antworten werden über das e-Vergabeportal (**Bieterkommunikation**) administriert.
- Sämtliche Auslobungsunterlagen werden über das e-Vergabeportal zum Download bereitgestellt.
- Die Bewerbung ist auf dem e-Vergabeportal hochzuladen

Die Registrierung auf dem e-Vergabeportal ist kostenlos (E-Mailadresse und selbst gewähltes Passwort).

Technischer Support:

ANKÖ Service Ges.m.b.H.
support@ankoe.at
+43 1 33 36 666-0, werktags 08.00 bis 18.00 Uhr

4. Art und Gegenstand des Verfahrens

Direktvergabe mit Bekanntmachung in Form eines EU-weit offenen Bewerbungsverfahren mit anschließender Direktvergabe von Konsulenten-Aufträgen zur Teilnahme am kooperativen Entwicklungsprozess Neugestaltung „Zwischen den Wienzeilen“.

5. Verfahrensablauf

Bewerbung

Teilnahmeinteressierte haben sich in einer von drei Bewerbungskategorien zu bewerben.

- I Bewerbung mit einem **Referenzprojekt**, das die Gestaltung eines urbanen öffentlichen Raumes zum Gegenstand hat
- II Bewerbung mit skizzenhaft dargestellten **Ideen über Gestaltungsvorschläge** für das konkrete Bearbeitungsgebiet
- III Bewerbung mit einem **Nutzungskonzept** für das Bearbeitungsgebiet dargestellt sowohl in grafischer als auch in textlicher Form

Die Anforderungen an die Bewerbung und die Form der Einreichung sind in **Punkt 15** beschrieben.

Die Bewerbungsstufe erfolgt nicht anonym.

Es werden ausschließlich schriftliche Rückfragen via **Bieterkommunikation** der e-Vergabeportal des ANKÖ in der Bewerbungsphase zugelassen. Fristgerecht gestellte Rückfragen werden gleichlautend allen Registrierten schriftlich beantwortet.

In der Bewerbungsphase ist keine organisierte Ortsbegehung vorgesehen.

Die Einreichung der Bewerbungen bestehend aus dem **Formblatt 01-Teilnahmeantrag** und **Formblatt 02 - Bewerbungsblätter**, mit der Darstellung von Referenzprojekten einem Gestaltungs-projekte und/oder einem Nutzungsprogramm samt Gestaltungs-konzept **gemäß Punkt 14**.

Vom Wettbewerbsbüro werden die Bewerbungen kommissionell geöffnet, in ein Verzeichnis eingetragen, auf Vollständigkeit geprüft und für die Beurteilung der Relevanz im Hinblick auf die spezifische Aufgabenstellung aufbereitet.

Die Auswahlkommission beurteilt die vorgelegten Referenzen anhand der in Punkt 12 definierten Auswahlkriterien. Protokolliert wird die erreichte Schulnote. Darüber hinaus gehende Begründungen werden keine formuliert.

Die Verständigung aller Bewerber*innen über das Ergebnis der Bewerbungsphase erfolgt via e-Vergabeportal des ANKÖ.

6. Verfahrenstermine

EU-Bekanntmachung	01.03.2022	
Fragen der Bewerber*innen via e-Vergabeportal des ANKÖ bis	17.03.2022	12:00 Uhr
Fragenbeantwortung via e-Vergabeportal des ANKÖ bis	17.03.2022	
Einreichung der Bewerbungen via e-Vergabeportal des ANKÖ bis	18.03.2022	12:00 Uhr
Sitzung der Auswahlkommission	25.03.2022	09:00 – 17:00 Uhr
Kooperativer Entwicklungsprozess	April bis September 2022	

7. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Menschen, die einen innovativen Beitrag zur Um-/Neugestaltung des Bereiches „Zwischen den Wienzeilen“ (Bereich U4-Station Kettenbrückengasse) leisten möchten.

Die Teilnahme am gegenständlichen Verfahren ist somit keinem speziellen Berufsstand vorbehalten weil die Ausloberin der gegenständlichen Aufgabe einen größtmöglichen uneingeschränkten kreativen Zugang ermöglichen möchte!

Die Bewerbung ist als Einzelperson oder Bewerbergemeinschaft zulässig. Eine Bewerbergemeinschaft kann im Fall der Auswahl maximal 1 Person zum kooperativen Entwicklungsprozess entsenden.

8. Verfahrensregeln

Verfahrensgrundlagen in nachstehender Reihenfolge:

- allfällige schriftliche Rückfragenbeantwortungen
- die gegenständliche Auslobungsunterlage (Teil A) samt ergänzender Unterlagen (Teil B)

Die Verfahrens- und Vertragssprache ist Deutsch. Alle Teile der Bewerbung müssen in deutscher Sprache beschriftet bzw. abgefasst sein.

9. Preise, Aufwandsentschädigungen

Die Teilnahme am gegenständlichen Bewerbungsverfahren erfolgt unentgeltlich.

10. Absichtserklärung

Die Stadt Wien beabsichtigt aus den einlangenden Bewerbungen maximal 9 Bewerber*innen zur Teilnahme am kooperativen Entwicklungsprozess „Zwischen den Wienzeilen“ auszuwählen und mit den verfahrensgegenständlichen Leistungen zu beauftragen.

11. Auswahlkommission

Zusammensetzung der Auswahlkommission

- WIMMER Albert, Architekt
- van MELLE Barbara, Lebensmittelproduzentin
- RUMELHART Markus, BV 1060
- Bürger*innenvertreterin
- STEGER Bernhard, MA 21 A
- KUTHEIL Andreas, MA 59
- PAUKOVITS Andrea, GGISM
- DOMANY Bruno
- JANK Martin, WGM

Beratung der Auswahlkommission (ohne Stimmrecht)

- KITTELBERGER Ulli, Bürgerbeteiligungsverfahren
- KRAUS Florian, GREENPASS GmbH, Klimaresilienz
- RAITH Erich, Architekt, stadtmorphologische Untersuchung
- IC Consulente, Tragwerk Wienflussgewölbe
- DOMANY Bruno

Durch die Ausloberin können weitere Personen (ohne Stimmrecht) beigezogen werden.

Auf die Angabe von akademischen Titeln und Berufsbezeichnungen wird verzichtet.

12. Auswahlkriterien

Die Auswahl erfolgt anhand von Bewerbungen in den drei folgenden Kategorien:

- I Bewerbung mit einem realisiertem **Referenzprojekt**, das die Gestaltung eines öffentlichen Raumes zum Gegenstand hat
- II Bewerbung mit skizzenhaft dargestellten **Ideen über Gestaltungsvorschläge** für das konkrete Bearbeitungsgebiet
- III Bewerbung mit einem **Nutzungskonzept** für das konkrete Bearbeitungsgebiet dargestellt sowohl in grafischer als auch in textlicher Form

Es steht den Planungsteams frei, sich in der Kategorie (I), (II) oder (III) zu bewerben. Es steht ihnen auch frei, eine kombinierte Bewerbung einzureichen, die mehrere Kategorien (z. B. I + II, I + III, II + III) umfasst.

(I) Referenzprojekt

Bewerbung mit einem Referenzprojekt, das die Gestaltung eines öffentlichen Raumes zum Gegenstand hat.

Bewertet wird, ob und in welchem Ausmaß das benannte Referenzprojekt den Anforderungen an die Entwicklung eines Masterplans für die „Zwischen den Wienzeilen“ genügt und geeignet erscheint, relevante Erfahrungen für die Bewältigung der verfahrensgegenständlichen Leistungen aufzubauen.

Positiv beurteilt wird das Referenzprojekt, wenn

- sich um einen überwiegend urbanen öffentlichen Raum (öffentliches Gut) handelt,
- sich um ein ausgewiesenes Gebieten für Markt, Freizeit und Erholung handelt,
- eine überzeugende Verknüpfung mit der angrenzenden Umgebung aufweist,

- klare, plausible und leicht nachvollziehbare Strukturen und Zonierungen aufweist,
- differenzierte Nutzungsaspekte beinhaltet,
- in Teilen konkretere baukünstlerische und architektonische Gestaltungsabsichten ablesbar sind (sowohl Gebäude, Einrichtungen des Freiraums, Freiflächengestaltung allgemein betreffend) und
- die architektonischen und baukünstlerischen Gestaltungsvorschläge in Maßstäblichkeit, und Innovationskraft und Qualität überzeugen
- Funktionalität, Alltagstauglichkeit, Klimawandelanpassung, Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit

(II) Ideen über Gestaltungsvorschläge für das konkrete Bearbeitungsgebiet

Bewerbung mit skizzenhaft dargestellten Ideen über Gestaltungsvorschläge für das konkrete Bearbeitungsgebiet.

Bewertet wird, ob die angebotenen Ideen für einen Masterplan für die Zwischen den Wienzeilenentwicklungsfähig erscheint und ein adäquater und mit Innovationskraft ausgestatteter Gestaltungsansatz verfolgt wird.

Positiv beurteilt wird der Vorschlag zur Gestaltung des Bearbeitungsgebietes, wenn

- mit Bezug zum Ort städtebaulich überzeugende Ansätze zur Neustrukturierung des Areals aufgezeigt werden
- die städtebaulichen Potentiale des Ortes erkannt und entsprechend verstärkt werden
- Gestaltungsideen gefunden werden, die bislang nicht erkannte Potentiale des Gebietes entwickeln
- er sensibel auf die unterschiedlichen Ansprüche an den Ort reagiert

- er offen für unterschiedliche und sich verändernde Nutzungen ist
- die Herausforderungen des Klimawandels offensiv behandelt werden und sich in der konkreten Gestaltung wiederfinden.
- Ideen zur Erzeugung hochwertiger stadträumlicher Atmosphäre bis hin zum Design von Stadtmöbel, Spiel und Sportgeräte, Beleuchtung etc.

(III) Ideen über ein Nutzungskonzept für das konkrete Bearbeitungsgebiet

Bewerbung mit einem Nutzungskonzept für das konkrete Bearbeitungsgebiet dargestellt sowohl in grafischer als auch in textlicher Form.

Bewertet wird, ob das vorgeschlagene Nutzungskonzept Potential für eine entsprechende Aufwertung des Quartiers und einen soziokulturellen Mehrwert für die Bürger:innen und Bürger sowie für alle Gäste in Wien hat.

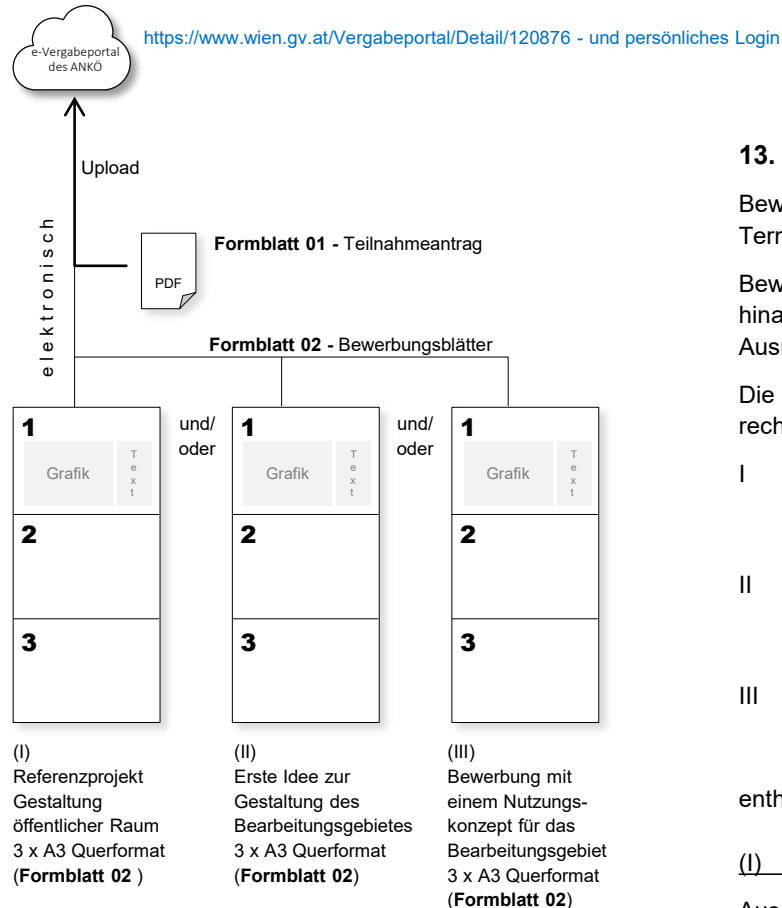
Positiv beurteilt wird der Vorschlag des Nutzungskonzepts für das konkrete Bearbeitungsgebietes, wenn

- die Ideen kreative Nutzungskonzepte im Spannungsfeld von Kultur bis Ernährung und Zusammenleben beinhalten
- er offen für kommerzielle als auch nichtkommerzielle Nutzungen ist.
- das Konzept einen positiven Beitrag zur einer ökologisch nachhaltigen Stadt leistet
- die Ideen anschlussfähig für die unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen sind
- er Ideen zur neuen Mobilität beinhaltet

Bewertungsschlüssel

Die Auswahlkommission beurteilt die vorgelegten Bewerbungen nach dem Schulnotensystem:

- Note 1 Die Anforderungen werden vollständig und uneingeschränkt erfüllt.
- Note 2 Die Erfüllung weist vereinzelt bzw. geringfügige Defizite und Schwächen auf.
- Note 3 Die Erfüllung weist mehrere bzw. nicht lediglich geringfügige Defizite und Schwächen auf.
- Note 4 Die Erfüllung weist weitreichend bzw. gewichtige Defizite und Schwächen auf oder das Konzept weist nur wenige wertungsfähige Aussagen auf.
- Note 5 Die Erfüllung weist insgesamt bzw. schwerwiegende Defizite und Schwächen auf oder das Konzept weist keine wertungsfähige Aussagen auf.



13. Einzureichende Unterlagen

Bewerbungen sind spätestens zu dem im **Punkt 6** genannten Termin auf dem e-Vergabeportal des ANKO hochzuladen.

Bewerbungen, die im Umfang über das festgelegte Ausmaß hinausgehen, werden zur Beurteilung nur im vorgegebenen Ausmaß herangezogen.

Die Bewerbung muss neben dem vollständig ausgefüllten und rechtsgültig unterfertigten Teilnahmeantrag (Formblatt 01)

- I entweder ein realisiertes **Referenzprojekt**, das die Gestaltung eines urbanen öffentlichen Raumes zum Gegenstand hat auf bis zu 3 Blättern A3 Querformat
- II oder skizzenhaft dargestellte **Ideen über Gestaltungsvorschläge** für das konkrete Bearbeitungsgebiet auf bis zu 3 Blättern A3 Querformat
- III oder ein **Nutzungskonzept** für das konkrete Bearbeitungsgebiet dargestellt sowohl in grafischer als auch in textlicher Form auf bis zu 3 Blättern A3 Querformat

enthalten.

(I) Referenzprojekt

Aussagekräftige Darstellungen der Referenz im Hinblick auf die Auswahlkriterien. Es wird empfohlen, in der Bewerbung ein Referenzprojekt zu benennen, das eine hohe Übereinstimmung mit der Planungsaufgabe insgesamt hat oder wesentliche Teilaspekte in hervorragender Weise behandelt.

(II) Idee zur Gestaltung

Aussagekräftige Darstellungen zur Gestaltung des konkreten Bearbeitungsgebietes in Hinblick auf die Auswahlkriterien.

(III) Nutzungskonzept

Vorschlag eines Nutzungsprogramms und ein darauf abgestimmtes Gestaltungskonzept in skizzenhafte Darstellung.

Umfang der Bewerbung

Eine entsprechend vollständige Bewerbung hat folgende Unterlagen zu umfassen:

```
001_fb01_teilnahmeantrag.pdf (unterfertigt!)
001_fb01_teilnahmeantrag.doc
002_fb02_Bewerbungsblätter.pdf
002_fb02_Bewerbungsblätter.ppt
```

Formalia

- Eine Bewerbung ist ausschließlich anhand der beiden vorgegebenen **Formblätter 01 + 02** zulässig.
- Das **Formblatt 01** Teilnahmeantrag ist ausschließlich **mit entsprechender Unterfertigung** des/der Bewerber*in gültig!
- Im Fall einer Bewerbung in mehreren Kategorien ist das Formblatt 02 **für jede Kategorie auszufüllen**.
- Ausarbeitungen zu den drei Kategorien sind ausschließlich auf dem Formblatt 02 (3x A3 Querformat) zulässig. Darüber hinausgehende Ausarbeitungen werden nicht zur Beurteilung herangezogen.
- Handschriftliche Ausarbeitungen sind nicht zugelassen.
- Ausarbeitungen zu den drei Kategorien müssen, aufgabenbezogen, klar und deutlich sowie leicht erfassbar dargestellt werden. Da es letztlich um planerische Aussagen geht, werden diese in Form von z.B. kommentierten Lageplänen, Skizzen und Grafiken auszufertigt sein.

14. Fragen und Kommunikation

Fragen sind ausschließlich via s.g. Bieterkommunikation des e-Vergabeportals des ANKÖ zu stellen. Sofern Fragen nicht fristgerecht einlangen, besteht keine vergaberechtliche Verpflichtung, diese zu beantworten. Die Fragen und Antworten werden via e-Vergabeportal des ANKÖ in anonymisierter Form allen registrierten Interessenten zur Verfügung gestellt. Davon ausgenommen sind jene Fragen, die nicht so anonymisiert werden können, dass Rückschlüsse auf den Fragenden ausgeschlossen sind. Mündliche Auskünfte sind nicht rechtsverbindlich.

Die Beantwortung erfolgt durch die Ausloberin unter Mitwirkung der zur Beratung der Kommission berufenen zu dem in Pkt. 6 genannten Termin.

Die schriftliche Fragenbeantwortung wird zum Bestandteil der Auslobung.

15. Eigentums- und Urheberrecht

Die Werknutzungsrechte am kreativen Input derjenigen Bewerbungen, die für die Teilnahme am kooperativen Entwicklungsprozess der Kategorien II und III ausgewählt werden gehen mit der Auswahl und der Vergütung des Aufwandes für die Teilnahme am kooperativen Entwicklungsprozess auf die Stadt Wien über. In diesem Sinn ist die Stadt Wien mit Zahlung dieser Vergütung berechtigt, den kreativen Input der Kategorien 2 und 3 uneingeschränkt zu verwerten, insbesondere selbst oder durch Dritte zu vervielfältigen, zu bearbeiten und im jedwedem Medium (auch im Internet) weltweit zu veröffentlichen, auszustellen und in die Aufgabenstellung des nachfolgenden Realisierungswettbewerbes einzuarbeiten.

16. Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten der Verfahrensbeteiligten – das sind von den Bewerbern, benannte Personen, die Mitglieder der Auswahlkommission und die zur Beratung der Auswahlkommission berufenen Personen – durch das Verfahrensbüro erfolgt im Auftrag der Ausloberin. Die Daten werden vom Verfahrensbüro ausschließlich zur Verfahrensdurchführung, Dokumentation und Publikation der Namen und der Anschrift der Auftragnehmer*innen (obsiegende Bewerber*innen) verwendet. Die Bewerber erteilen dazu ihre Zustimmung.

Sofern Verfahrensbeteiligte im Rahmen des Verfahrens personenbezogene Daten (z. B. Kontaktpersonen, Personalzusagen, Mitwirkende) übermitteln, müssen sie dazu berechtigt sein; anderenfalls haben sie die Ausloberin aus diesem Titel vollständig schad- und klaglos zu halten.

Teil B - Anlagen

Verfahrensunterlagen:

- A Auslobungsunterlage
- B Formblatt 01 Teilnaheantrag
- C Formblatt 02 Bewerbungsblätter

Anlagen:

1. Abschlussbericht Bürgerbeteiligungsverfahren, Stadt Wien
2. Stadtmorphologische Untersuchung, Arch. Erich Raith
3. Klima Resilienz Handbuch, greenpass GmbH
4. Analyse Tragwerk Gewölbe Wienfluss-Überplattung, IC Consulente
5. Luftbild Geodatenviewer (MA41)
6. Lageplan Gebiet „Zwischen den Wienzeilen“ (genordet, 1:500 bei A0 unverzerrt)
7. Mehrzweckkarte Geodatenviewer (MA41)
8. Geländemodell Geodatenviewer (MA41)
9. Baukörpermodell Geodatenviewer (MA41)
10. Generalisiertes Dachmodell (MA41)